

Naturschutz in Lippe- und Ahseae

In den 1970er Jahren wurde der technische Ausbau der Lippe zwischen Lippstadt und Vellinghausen vollendet; Fluss und Aue waren weitgehend in einem natur-fernen Zustand. Seit 20 Jahren gibt es aber vielfältige Bemühungen, die Lippe und ihre Aue wieder naturnäher zu entwickeln. Das Land NRW und der Lippeverband setzen das Lippeauenprogramm um, renaturieren abschnittsweise die Lippe. Die NRW-Stiftung ist Eigentümerin in den beiden Auengebieten Hellinghauser Mersch und Disselmersch und engagiert sich dort zusammen mit der ABU.

Die Ahsewiesen sind Teil des landesweiten Feuchtwiesenschutzsystems. Hier hat das Land NRW große Flächen erworben und wiedervernässt. Lippeaue und Ahsewiesen gehören zum Natura-2000-Netz der europäischen Schutzgebiete.



Projektstruktur

- Träger des Projektes ist die ABU. Das Projekt wird unterstützt durch:
 - die Bezirksregierung Arnsberg (Dezernate 33, 51 und 54)
 - die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege
 - die Gemeinde Lippetal
 - die Stadt Lippstadt
 - die Gemeinde Welper
 - den Kreis Soest
 - die Stiftung Natur im Kreis Soest
 - die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Soest

Für die Umsetzung des Projektes steht von 2009 bis 2012 ein Budget von 596.628,52 Euro zur Verfügung. Das Projekt wird gefördert im Rahmen vom Programm Erlebnis.NRW. Dieses Förderprogramm hat zum Ziel, in europäischen Schutzgebieten Maßnahmen zum Naturerleben umzusetzen. Das Projekt wird je zur Hälfte aus Mitteln des EU-Programms EFRE und des Landes NRW finanziert. Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege unterstützt das Projekt in besonderem Maße.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.naturerlebnis-auenland.de.

Kontakt
 Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.
 Teichstraße 19
 59505 Bad Sassendorf - Lohne
 Tel.: 0 29 21 / 5 28 30
 Fax: 0 29 21 / 53 7 35
 E-Mail: abu@abu-naturschutz.de



Text: ABU
Layout: Dagmar Fromme, Karl Rusche

gefördert durch



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Haupteigentümer

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Lippe- und Ahseae haben viel zu bieten

Lippe- und Ahseae bieten eine vielfältige Natur, insbesondere in den renaturierten und entwickelten Kerngebieten.

In der Disselmersch und der Hellinghauser Mersch kann man Auendynamik erleben. Die weiten Auenlandschaften werden in Hochwasserzeiten über Flutrinnensysteme zur durchströmten Wasserlandschaft. Weit über die Hochwasserzeit hinaus sind die in der Aue verbleibenden Gewässer ein Magnet für rastende und brütende Vögel. Auch Weißstörche brüten hier, sie sind von den Aussichtspunkten aus gut zu beobachten.

In dem Gebiet „Im Winkel“ hat sich eine ganz besondere Lebensgemeinschaft entwickelt. Vor vielen Jahren wurde diese nasse Auenfläche aus der Nutzung genommen. Ein großflächiges Seggenried ist zur Welt der Enten und Rallen geworden.

Bastermersch und Wulfesknapp zeigen die Gegensätze der Aue. Während das an der Terrassenkante austretende Grundwasser



Röhrriichte und Stillgewässer speist und Lebensraum für Sumpfschrecke, Sumpfrohrsänger und Mädesüß bietet, wachsen auf der sandigen, kargen Hochterrasse Pflanzen der Trockenrasen und Feuchtheiden wie der Englische Ginster oder der Sonnentau.

Eine neue Wildnis entwickelt sich in der Klostermersch und in der Hellinghauser Mersch. Seit vielen Jahren sind diese Flächen auf dem Weg zu einer naturnahen Auenlandschaft. Das Wirken uriger Rinder und halbwilder Pferde, die Hochwasser der Lippe und die sich frei entfaltende Vegetation bestimmen die Entwicklung. Büsche und Gehölze wachsen auf, langfristig wird sich eine halb-offene Weidelandschaft entwickeln.

Die Ahsewiesen sind das Reich von Brachvogel, Laubfrosch und Rohrweihe. In den feuchten, im Frühjahr flach überschwemmten Wiesen übernachten regelmäßig Kraniche auf ihrem Zug ins Brutgebiet, verschiedenste Enten- und Watvogelarten legen hier eine Rast ein.



Naturerlebnis Auenland

Lebensräume schaffen, Natur erleben, Natur vermitteln

In der Lippeaue zwischen Lippstadt und Vellinghausen mit den südlich angrenzenden Ahsewiesen schafft das Projekt Naturerlebnis Auenland von 2009 bis 2012 auf Flächen des Landes NRW und der NRW-Stiftung neue Möglichkeiten für Naturerlebnisse.

An 13 Orten werden attraktive Auenlebensräume mit Gewässern und Feuchtgebieten geschaffen sowie Beobachtungsmöglichkeiten und Ruheorte eingerichtet. Der Radweg „Auenland“ führt Sie zu diesen interessanten Orten.

Informationen an zahlreichen Wegpunkten, verschiedene Faltblätter sowie eine Fahrradkarte mit vielen Informationen zu Natur, Kultur, gastronomischen Angeboten und Anreisemöglichkeiten werden das attraktive Angebot für Naturinteressierte komplett machen.

Wegweiser entlang des Radweges „Auenland“ leiten die Radfahrer und werden auf naturkundliche und kulturhistorische Stationen aufmerksam machen.

Die Internetpräsentation www.naturerlebnis-auenland.de wird über die Angebote entlang des Radweges „Auenland“ informieren und enthält aktuelle Tipps. Hier wird die Fahrradkarte auch für Navigationsgeräte bereit gestellt.

Die Maßnahmenpunkte, Informationspunkte und die verschiedenen Informationsmaterialien werden schrittweise bis 2012 erstellt. Die Internetseite informiert über den aktuellen Projektstand. Auch bevor das Projekt 2012 fertig gestellt ist, können Sie einzelne Beobachtungspunkte schon ansteuern.



- 5** Maßnahmenpunkt: Verknüpfung von Auenentwicklung und Naturbeobachtung
- i** Informationspunkt: Informationen über Naturthemen und Besonderheiten des Ortes
- Radweg „Auenland“
- Aue

Maßnahmenpunkte (und die voraussichtliche Fertigstellung)

- 1** Im Winkel: Vergrößerung eines Stillgewässer (2009), Errichten einer überdachten Vogelbeobachtungshütte (2011)
- 2** der genaue Ort steht noch nicht fest; Errichten eines Stegs an der Lippe (2012)
- 3** Disselmersch: Herstellung von Gewässern (2010) und einer überdachten Vogelbeobachtungshütte (2011)

- 4** Rommerschbrücke: Herstellung von Gewässern und Feuchtbereichen (2011)
- 5** Ostmersch u. Bovenmersch: Herstellung von Gewässern und Feuchtbereichen sowie eines Freisitzes (2011)
- 6** Galgenmersch u. Krabbenmersch: Herstellung von Gewässern und Feuchtbereichen sowie eines Freisitzes (2011)
- 7** Bastermersch u. Wulfesknapp: Herstellung von Gewässern und Feuchtbereichen, eines Freisitzes und eines Stegs über ein Gewässer (2011)
- 8** Altarm Eickelborn: Informationen über Auwälder (2011)

- 9** Klostermersch: Herstellung eines Gewässers nahe eines bestehenden Aussichtsturms (2009)
- 10** Hellinghauser Mersch West: Herstellung eines Gewässers nahe eines bestehenden Aussichtspunktes (2011)
- 11** Hellinghauser Mersch Anglerweg: Herstellung von Gewässern nahe eines bestehenden Aussichtspunktes (2009)
- 12** Hellinghauser Mersch Pastorat: Herstellung eines Gewässers sowie eines Aussichtspunktes (2009)
- 13** Ahsewiesen: Herstellung eines Gewässers (2009) und einer überdachten Vogelbeobachtungshütte (2011)